

# Bundesweites Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste

Rundbrief Nr. 6



Netzwerk-Koordinierung

Prof. Dr. Marc Ziegenbein  
Dr. Hermann Elgeti  
Anna Stern

Hannover, 8. Januar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zehn Monate sind schon wieder vergangen, seit wir Ihnen unseren letzten Rundbrief geschickt haben. In der Zwischenzeit veröffentlichten wir in der Zeitschrift „Sozialpsychiatrische Informationen“ (Psychiatrie-Verlag) alle drei Monate in der Rubrik „Immer die Nase im Wind“ **aktuelle Nachrichten** aus dem Netzwerk der Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDi). Die Artikel können Sie auch kostenfrei über einen Link auf unserer Homepage [www.sozialpsychiatrische-dienste.de](http://www.sozialpsychiatrische-dienste.de) oder direkt vom Internet-Auftritt dieser Zeitschrift unter [www.psychiatrie.de](http://www.psychiatrie.de) herunterladen.

Der Verteiler unseres Netzwerks umfasst inzwischen rund 300 Adressen. Wir verfügen seit letztem Herbst auch über einen Informationsflyer, der in übersichtlicher Form **Auskunft über das Netzwerk** gibt; Titel: „Klarer Kurs für Sozialpsychiatrie“. Er steht als PDF-Datei auf unserer Homepage zur Verfügung und kann gegen Zahlung der Portogebühren in beliebiger Menge auch in Papier bei der Koordinierungsstelle bestellt werden. Im nächsten Heft der Zeitschrift „Recht und Psychiatrie“ erscheint außerdem ein Bericht zu den Motivationen, Aktivitäten und Zielen des Netzwerks.

Vielleicht haben Sie im letzten Jahr an einer der Veranstaltungen teilgenommen, die die **regionalen Netzwerke** für Ost- und West-, Süd- und Norddeutschland organisiert haben; wir hatten sie im Rundbrief Nr. 5 bereits angekündigt. Die Lenkungsgruppe des Netzwerks hat beschlossen, ab 2013 von allen Regionaltreffen einen Kurzbericht auf unserer Homepage einzustellen, ggf. ergänzt um Vortragsfolien und weitere Materialien. Inzwischen gibt es in allen regionalen Netzwerken auch Ansprechpartner für die verschiedenen Bundesländer, die den Informationstransfer zwischen den SpDi vor Ort und der Lenkungsgruppe erleichtern sollen.

Auch wenn Sie seit dem Rundbrief Nr. 5 vom 6. März 2013 nichts mehr vom Netzwerk gehört haben sollten, ist doch einiges passiert, von dem wir Ihnen gerne berichten möchten.

An erster Stelle ist die Planung der **3. Fachtagung „Segel setzen!“** zu nennen, bei der wir Sie am 22. März (mit Erinnerung im Juni) um Anregungen für Workshop-Themen bitten. Unter dem Motto „Die Rolle der Sozialpsychiatrischen Dienste im Sozialraum“ findet sie am 20. und 21. März 2014 im Stadtteilzentrum Krokus in Hannover-Kronsberg statt, und wir laden Sie ein, dabei zu sein! In drei Plenarvorträgen, sieben parallelen Workshops und einem Forum wollen wir diskutieren, was Sozialraumorientierung für die SpDi bedeutet in Verbindung mit der Forderung der UN-Behindertenrechts-Konvention nach Inklusion. Daneben gibt es auch Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen oder neu kennenzulernen, sich beim gemeinsamen Abendessen, in der Mittags- oder Kaffeepause informell auszutauschen. Außerdem werden im Rahmenprogramm zwei Stadtführungen zu Ausschnitten der hannoverschen Geschichte angeboten.

Der **Programmflyer mit dem Anmeldeformular** wurde noch vor Jahresende fertig und ist bereits per Email verschickt worden. Sie finden ihn ansonsten auch auf unserer Homepage. Da die Räumlichkeiten nicht mehr als 200 Teilnehmende aufnehmen können, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung unter <http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen>. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Zahlungseingänge vergeben, bei Buchung bis zum 28. Februar reduziert sich die Teilnahmegebühr von 140,- € auf 120,- €. Für die ärztlichen und psychologisch-psychotherapeutischen Fachkräfte ist die Zertifizierung der Tagung als Fortbildungsveranstaltung bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Wir haben uns im vergangenen Jahr auch damit befasst, wie wir bei dem Thema **„Kernaufgaben der Sozialpsychiatrischen Dienste“** weiterkommen können. Dazu gehört einerseits die Information und Diskussion über das Ende 2012 beschlossene Thesenpapier mit einem breit definierten Aufgabenspektrum, das über die gesetzlichen

Rahmensetzungen in den meisten Bundesländern hinausreicht. Gerade bei den Kernaufgaben 2 „Krisenintervention und (im Notfall) Unterbringung“ und 5 „Beschwerdemanagement und Fachaufsicht“ gibt es eine sehr unterschiedliche Alltagspraxis und durchaus kontroverse Meinungen zu ihrer fachlichen Bewertung.

Andererseits möchten wir für jede Kernaufgabe **sinnvolle Leistungsstandards und erforderliche Personalressourcen** definieren und klären, aus welchen Töpfen deren Refinanzierung zu erfolgen hat. Auf Wunsch der Lenkungsgruppe wird das Thema zunächst von einer Arbeitsgruppe des regionalen Netzwerks Nord aufbereitet und dann allgemein zur Diskussion gestellt. Wer hierzu aus seiner Dienststelle Materialien beisteuern kann bzw. dazu eigene Vorstellungen niedergeschrieben hat, ist gebeten, diese per Email oder Post an die Koordinierungsstelle zu schicken.

Mit den bisher berichteten Aktivitäten auf Bundesebene und in den regionalen Netzwerken verknüpfen wir vier der fünf Ziele, die sich das Netzwerk gesetzt hat: Länder- und Träger-übergreifender Erfahrungsaustausch, auf die Arbeit der SpDi zugeschnittene Fortbildungen, Klärung des Selbstverständnisses der SpDi sowie Entwicklung zukunftsweisender Arbeitskonzepte. Das fünfte Ziel ist die **Aufklärung der (Fach-)Öffentlichkeit** über die Bedeutung der SpDi für eine Verwirklichung gemeindepsychiatrischer Versorgungskonzepte. Hier kümmern sich die Mitglieder der Lenkungsgruppe um vermehrte Aufmerksamkeit in der psychiatrischen Szene für die Belange der SpDi und vermitteln bei entsprechenden Anfragen zu Vorträgen oder Expertenanhörungen kompetente Fachleute aus unseren

Reihen. Das geschah 2013 für die Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranke e.V. am 24. und 25. September zur Krisenhilfe, zu Fachtagen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes am 20. November in Berlin und am 27. November in Dresden sowie zu einem Fachgespräch des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema „Angehörige von Menschen mit Suchterkrankungen“ am 30. Januar 2014 in Bonn.

Daneben organisieren wir auch selbständig **Workshops bei Fachtagen**. So veranstalteten wir Ende November 2013 bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) in Erfurt einen Workshop zum Thema „Macht die Psychiatrie mobil! – Die Rolle Sozialpsychiatrischer Dienste zwischen System und Lebenswelt“. Die beiden dort gehaltenen Referate von Hans Pfefferer-Wolf und Klaus Obert, die zu einer lebhaften Diskussion anregten, können Interessierte in Heft 1/2014 der „Sozialpsychiatrischen Informationen“ nachlesen.

Schließlich gab es – aus sehr erfreulichen Gründen – zweimal hintereinander einen **Personalwechsel in der Koordinierungsstelle**: Im Frühjahr löste Nicole Tempel Sabine Erven ab, die dann im Sommer ein gesundes Kind zur Welt gebracht hat, und Anfang Dezember ging sie nun selbst in Mutterschaftsurlaub. Anna Stern, die 2013 bereits das regionale Netzwerk Ost organisatorisch unterstützt hatte, konnte rechtzeitig eingearbeitet werden und hat inzwischen ihre Aufgaben übernommen.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Marc Ziegenbein



Dr. Hermann Elgeti



Anna Stern